

**Kolloquium Lehrerinnen- und Lehrerbildung Freiburg
Mehrsprachigkeit als Markenzeichen.
Die Lehr- und Lernmittel für den Sprach(en)unterricht
in den Schulen der ladinischen Dolomitentäler
(Südtirol/Italien). Eine historisch-didaktische Analyse
(Arbeitstitel)
Jasmine Annette Dorigo**

**Mittwoch, 05. Mai 2021, 12:30 bis 14:00 Uhr
Universität Freiburg, [online](#)**

Foto: cc pencil @ flickr.com

Die Bildungsinstitutionen der ladinischen Täler in den Dolomiten sind seit jeher durch ihre Mehrsprachigkeit charakterisiert. Mehrsprachiger Unterricht bedarf auch entsprechender Lehr- und Lernmittel. Diese stehen im Zentrum der Dissertation, die im Vortrag vorgestellt wird.

Diese Dissertation setzt sich zum Ziel, einige besonders bedeutsame Lehr- und Lernmittel für den Sprach(en)unterricht an den ladinischen Grundschulen des Gadertales und Grödens zu untersuchen.

Zum einen betreffen die Lehr- und Lernmittel-Analysen historische Schulbücher, die auf die Zeit der Errichtung der paritätischen Schule ab 1948 im Gadertal und in Gröden zurückgehen, und zum anderen aktuelle, innovative Lehr- und Lernmittel, die derzeit in den ladinischen Grundschulen Einsatz finden.

Die jeweiligen Lehr- und Lernmittel werden hinsichtlich der darin aufbereiteten Themen und Inhalte, des pädagogisch-didaktischen Konzepts und des Designs analysiert. Der Fokus der Lehr- und Lernmittel-Analysen liegt insbesondere im Bereich der Sprach(en)didaktik.

Der Vortrag gibt Einblick in die Geschichte und die Besonderheiten des mehrsprachigen Unterrichts in den ladinischen Dolomitentälern und stellt ausgewählte Ergebnisse der Lehr-Lern-Mittel-Analysen vor.

Im Speziellen werden einige sprach(en)didaktische Aspekte der Alphabetisierungsmedien früher und heute näher beleuchtet.

Wir freuen uns auf viele Interessierte!

Organisation:

Prof. Dr. Christine Pauli & Yves Mühlematter (Universität Freiburg),

Dr. Bertrand Forclaz (PH Freiburg)